

Videoclips zum Thema Alkoholmissbrauch

PRÄVENTION Norder Schüler beteiligten sich an Wettbewerb der Stadt Norden und der Drobs



Norder Schüler haben eindrucksvolle Videoclips zum Thema Alkoholmissbrauch gedreht.

BILD: KIEFER

Sieben Klassen der KGS-Hage/Norden und zwei Klassen der Conerus-Berufsfachschule haben sich hervor getan.

VON BODO KIEFER

NORDEN - Seit 2012 besteht in Norden das „Halt“-Projekt (Hart am Limit), ein bundesweites Alkoholpräventionsprojekt, das von der Drogenberatungsstelle (Drobs) Aurich/Norden und dem Norder Präventionsrat in der Region begleitet wird.

Der Grund dafür lag und liegt in der hohen Zahl Jugendlicher, die wegen Alko-

holmissbrauchs in Krankenhäusern landen. „Die gesellschaftliche Akzeptanz von Alkohol ist inzwischen für die jungen Menschen zu einem erheblichen Problem geworden“, sagt Uwe Fröbel, Chef des Fachdienstes Bürgerdienste und Sicherheit in Norden. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sei im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Drobs und im Rahmen von „Halt“ ein Videocontest an Norder Schulen unter dem Motto „Dein Statement zum Thema Alkoholmissbrauch“ ins Leben gerufen worden. Ziel sei es gewesen, dass sich junge Leute von zwölf bis 20 Jahren

selbstständig mit dem Thema Alkoholmissbrauch und seinen Folgen beschäftigen und ihre Gedanken in einem Clip umsetzen. Dabei hervor getan haben sich sieben Klassen der KGS-Hage/Norden und zwei Klassen der Conerus-Berufsfachschule Norden. Die Schüler erhielten am Sonnabend im Jugendhaus Norden für ihre ausgezeichneten Arbeiten eine Urkunde von Katja Barth, „Halt“-Fachkraft in der Drobs in Aurich.

Die Teilnehmer der beiden Siegerklassen erhielten zusätzlich noch ein Preisgeld von 30 Euro, alle anderen bekamen Kinokarten im Wert von zehn Euro.

„Die Akzeptanz von Alkohol ist für die jungen Menschen zum Problem geworden“

UWE FRÖBEL

In der Jury saßen Uta Jakob, Leiterin der Kunstschule, Werner Krosse von der Kreisvolkshochschule, Bürgermeisterin Barbara Schlag, Markus Saathoff vom Jugendamt des Landkreises Aurich sowie Michael Frantz-Wielstra, Drobs-Fachstellen-

leiter. Zwei Videos aus der KGS-Hage/Norden und aus der BBS-Conerus-Schule belegten gemeinsam den ersten Platz. KGS-Lehrerin Iris Matuschek und ihre Kollegin Cornelia Kruse freuten sich mit ihren Schülern.

Die jungen Leute hätten sich viele Gedanken gemacht und viele Diskussionen geführt, bevor sie die Ideen in bewegte Bilder umgesetzt hätten. Mit Titeln wie „Der Griff zur richtigen Flasche (Mineralwasser) kann Leben retten“ und „Alkohol und seine schlimmen Folgen“ wurden die Schattenseiten des Alkoholkonsums herausgestellt.